

Pressluftgewehr



LG30

LG30 Junior

cal. .177 (4,5mm)

Marketing/Vertrieb

Carl Walther GmbH Sportwaffen
P.O.BOX 27 40, D-59717 Arnsberg
Tel. +49 29 32/6 38-100
Fax +49 29 32/638-149

Service/Technik

Carl Walther GmbH Sportwaffen
P.O.Box 43 25, D-89033 Ulm
Tel. +49 7 31/15 39-0
Fax +49 7 31/1539-109

Deutsch.....	Seite 3
English.....	Page 17
Español.....	Página 30
Français.....	Page 44
Italiano.....	Pagina 58

Technische Änderungen vorbehalten.

Subject to technical modifications.

Reservado el derecho de introducir modificaciones.

Sous réserve de modifications techniques.

Con riserva di modifiche tecniche.

Art.-Nr. 273 10 70

Vorwort:

Lieber Freund des Hauses Carl Walther,

Danke, dass Sie sich für ein Produkt unseres Hauses entschieden haben. Wir sind überzeugt, Ihnen hiermit ein qualitativ äußerst hochwertiges und in der Sportwaffenentwicklung Maßstäbe setzendes Produkt angeboten zu haben.

Mit Ihrem neuen Luftgewehr wünschen wir Ihnen viel Freude, sportlichen Erfolg und allzeit „Gut Schuss“.

Ihr WALTHER-Team

INHALTSVERZEICHNIS

1. Sicherheitshinweise	4
2. Gewährleistungsbestimmungen	5
3. Pflege	6
4. Lademechanismus	6
5. Abzug	7
6. Visierung	9
7. Pressluftbehälter	10
8. Schafteinstellungen	11
9. Rechts-/Linksbenutzung	14
10. Zubehör	16
11. Sonderzubehör	16
12. Technische Daten	16

1. Wichtige Hinweise im Umgang mit Waffen (Sicherheitshinweise)

Machen Sie sich mit den technischen Eigenschaften der Funktionsweise und der Handhabung der Waffe absolut vertraut!

Nicht jede Waffe funktioniert gleich (insbesondere Abzug, Laden und Entladen); machen Sie sich deshalb mit den Gegebenheiten Ihrer Waffe vertraut.

Halten Sie die Mündung immer in eine sichere Richtung!

Halten Sie die Mündung nie gegen sich oder andere Personen, auch nicht bei Trockentraining oder anderen Manipulationen wie z.B. Laden, Entladen usw.! Eine sichere Richtung bedeutet eine Richtung, in welcher niemand getroffen werden kann, auch kein Objekt, von dem ein Geschoss abprallen oder es durchdringen könnte.

Waffen müssen immer entladen sein, wenn man sie nicht unmittelbar benützen will!

Bei nicht unmittelbarer Benützung dürfen Waffen nie geladen sein. Waffen und Munition sind sicher und voneinander getrennt aufzubewahren, außerhalb von Sicht- und Reichweite von Dritten, insbesondere Kinder, Besucher usw. Der Besitzer hat dafür zu sorgen, dass Unbefugte nicht mit der Waffe oder der Munition in Kontakt kommen.

Vergewissern Sie sich, dass der Lauf vor dem Schießen frei von Gegenständen, Verschmutzungen, Fett, Öl, Wasser usw. ist!

Auch eine geringe Menge Schmutz, überflüssiges Fett oder Öl kann den Lauf beschädigen, Sie und andere gefährden. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Munition im richtigen Kaliber, und in einwandfreier Qualität für die Waffe verwenden, die Sie benützen.

Vergewissern Sie sich vor dem Schießen, ob Ihr Ziel wirklich sicher ist!

Schießen Sie nie, bevor Sie nicht genau wissen, wo das Geschoss auftrifft.

Versichern Sie sich, dass das Geschoss unmittelbar hinter der Scheibe gestoppt

wird, denn das Geschoss ist auch auf große Distanzen noch gefährlich. Nehmen Sie sich Zeit, um absolut sicher zu sein, bevor Sie den Abzug betätigen.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille und Gehörschützer, wenn Sie schießen!

Jeder Schütze und jeder, der sich in unmittelbarer Nähe aufhält, muss Schutzbrille und Gehörschutz tragen; der Knall könnte Ihr Gehör schädigen.

Tragen Sie nie eine geladene Waffe mit sich!

Laden Sie die Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch. Lassen Sie nie eine geladene Waffe fallen, und werfen Sie nie eine geladene Waffe.

Schießen Sie nie auf eine harte Oberfläche oder auf Wasser!

Die Geschosse könnten unkontrolliert abprallen und Sie oder Dritte mit sehr hoher Energie verletzen.

Transportieren Sie nie eine geladene Waffe!

Waffen müssen vor einem Transport immer entladen werden. Ein zweckdienlicher Koffer oder ein Futteral soll für den Transport zum und vom Schießstand verwendet werden.

Schusswaffen dürfen nie im Zusammenhang mit Alkohol oder anderen Drogen verwendet werden!

Alkohol, Medikamente und andere Drogen beeinflussen Ihre Zurechnungsfähigkeit, Ihre körperliche Verfassung und Ihre Handlungsfähigkeit. Sie können sich dadurch strafbar machen.

2. Gewährleistungsbestimmungen

Unsachgemäße Eingriffe in den Mechanismus, durch Gewalt hervorgerufene Beschädigungen und Veränderungen durch Dritte entbinden den Hersteller von jeglichen Gewährleistungsansprüchen. Arbeiten an Waffen dürfen nur von autorisierten Fachleuten vorgenommen werden.

3. Pflege

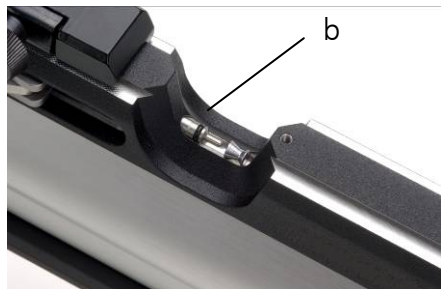
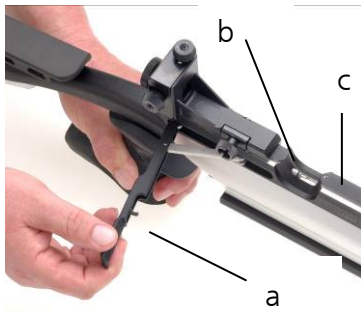
Die Metallteile sind nach Gebrauch gegen Feuchtigkeit mit einem säurefreien Waffenöl zu behandeln. Die beweglichen Teile, insbesondere Schlagstück und Ventiltteile, sind werkseitig mit einer Langzeitschmierung versehen und müssen nicht nachgeschmiert werden. Das Laufinnere darf nur mit Hilfe handelsüblicher Filzpfropfen, die durchgeschossen werden, gereinigt werden. Führen Sie auf keinen Fall einen Putzstock durch die Mündung in das Laufinnere.

Um die störungsfreie Funktion auf Dauer zu gewährleisten, lassen Sie Ihre Sportwaffe regelmäßig von Fachpersonal warten.

4. Lademechanismus

Spannen und Laden

Durch Spannen des Ladehebels (a) gibt der Ladebolzen (b) die Lademulde frei und spannt das Schlagstück.



Das Diabolo wie abgebildet in die Lademulde legen und den Ladehebel (a) schließen, bis dieser wieder parallel zum Systemgehäuse (c) steht bzw. eingerastet ist. Durch Betätigen des Abzuges wird das vorgespannte Schlagstück freigegeben und öffnet das Ventil der Schusskammer, wodurch die vorkomprimierte Luft das Diabolo aus dem Lauf befördert.

Achtung: Betätigung des Abzuges bei geöffnetem bzw. nicht richtig geschlossenem Ladehebel kann zu Beschädigungen führen!

Achtung: Legen Sie die Waffe nie geladen aus der Hand. Tragen Sie nie eine geladene Waffe mit sich.

Achtung: Wenn das Gewehr im geladenen, ungesicherten Zustand herunterfällt, kann sich durch den Aufprall ein Schuss lösen.

Entladen

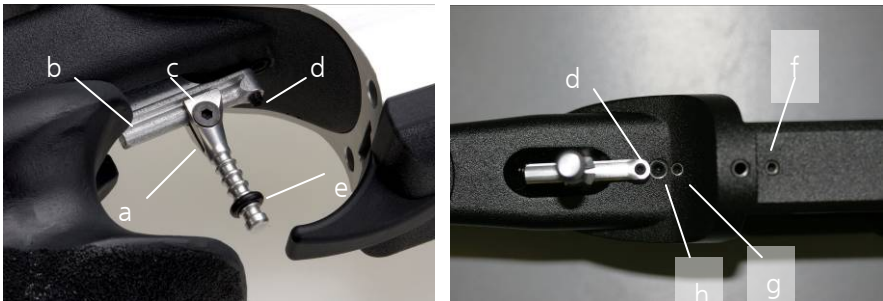
Achtung: Befolgen Sie die folgende Anleitung sehr genau, um mögliche Unfälle zu vermeiden.

Halten Sie die Mündung stets in eine sichere Richtung und die Finger weg vom Abzug, außerhalb des Abzugsbügels.

Entfernen Sie das Geschoss, indem Sie die Mündung in eine sichere Richtung halten und den Schuss auslösen.

Achtung: Grundsätzlich ist vor Einstellungs-, Montage-, Pflege- und Reinigungsarbeiten zu prüfen, ob die Waffe entladen und der Lauf frei von Diabolos oder Fremdkörpern ist. Tragen Sie immer eine Schutzbrille.

5. Abzug



Die Abzugszunge

Die Abzugszunge (a) kann entsprechend dem Abzugsfinger des Schützen individuell angepasst werden. Nach Lösen der Schraube (c) lässt sich die Abzugszunge auf der Schiene des Abzughalters (b) vor- oder zurück verschieben und auch seitlich schwenken. Die Höhenverstellung erfolgt durch Verschiebung

des O-Ringes (e). Es kann auch zusätzlich ein weiterer O-Ring montiert werden. Die Abzugszunge ist so ausgebildet, dass sie sowohl von Links- als auch von Rechtsschützen benutzt werden kann. Durch komplettes Entfernen der Abzugszunge und Drehen derselben um 180° kann der Bereich der Längenverstellung noch in eine Richtung erweitert werden.

Der Vorzugsweg

Der Vorzugsweg, d.h. der Weg der Abzugszunge (a) bis zum Druckpunkt, ist individuell einstellbar. Durch Drehen der Schraube (d) an der Abzugszunge nach rechts (Uhrzeigersinn) wird der Vorzugsweg verringert. Durch Drehen der Schraube nach links (Gegenuhrzeigersinn) ergibt sich ein längerer Vorzugsweg.

Das Abzugsgewicht

Das Abzugsgewicht ist individuell und stufenlos einstellbar. Durch Drehen der Schraube (h) nach rechts (Uhrzeigersinn) wird das Abzugsgewicht erhöht. Durch Drehen der Schraube nach links (Gegenuhrzeigersinn) wird das Abzugsgewicht verringert.

Der Abzugsdruckpunkt

Der Druckpunkt ist werkseitig optimal eingestellt. Sollte eine Korrektur notwendig sein, dann erreichen Sie durch Drehen der Schraube (f) nach rechts (Uhrzeigersinn) einen trockenen, direkten Druckpunkt und durch Drehen der Schraube nach links (Gegenuhrzeigersinn) einen schleppenden Druckpunkt. Um mit Vorzugsweg zu schießen, vermeiden Sie ein zu weites Drehen der Schraube nach rechts, denn dadurch wird der Druckpunkt ausgeschaltet und ist nicht mehr spürbar, bzw. das Schlagstück rastet beim Ladevorgang nicht mehr ein.

Der Triggerstop

Mit der Schraube (g) kann durch Drehen nach rechts (Uhrzeigersinn) ein Triggerstop eingestellt werden. Durch Drehen nach links (Gegenuhrzeigersinn) wird der Triggerstop außer Kraft gesetzt.

Direkter Abzug

Um den Abzug auf ‚direkt‘, d.h. ohne Vorzugsweg einzustellen, wird die Schraube (f) mindestens zwei Umdrehungen weiter nach links (Gegenuhrzeigersinn) gedreht, als oben für einen optimalen Druckpunkt beschrieben, d.h. die Schraube ist nicht mehr im Eingriff. Nun kann der Druckpunkt wie oben beschrieben mit der Schraube (d) am Abzughalter (b) eingestellt werden.

6. Visierung

Diopter-Montage

Diopter auf die Prismenschiene schieben und im gewünschten Augenabstand mit der Rändelschraube handfest anziehen. Ein übermäßiges Anziehen, z.B. mit einem Werkzeug, ist nicht nötig.

Höhen- und Seiteneinstellschraube

Das Einstellen geschieht mittels der beiden Verstellknöpfe. Die Trefferlage wird um 0,5mm auf 10m Entfernung pro Klick verstellt.

Verstellbereiche

Höhenverstellung 10mm, Seitenverstellung 8mm.

Ein Überdrehen der Verstellung am Anschlag beeinträchtigt die Genauigkeit. Bei gewaltsamem Überdrehen der Verstellerschraube wird keine Garantie übernommen.

Drehrichtung

Höhenverstellung

= bei Hochschuss im Uhrzeigersinn drehen

= bei Tiefschuss im Gegenuhrzeigersinn drehen

Seitenverstellung

= bei Rechtsschuss im Uhrzeigersinn drehen

= bei Linksschuss im Gegenuhrzeigersinn drehen

7. Pressluftbehälter

Das LG30-Luftgewehr ist mit einem abschraubbaren Pressluftbehälter ausgerüstet, welcher für Druckluft mit **max. 300 bar** zugelassen ist. Dieser kann jederzeit abgeschraubt, gefüllt oder gewechselt werden.

Beim Nachfüllen ist darauf zu achten, dass ausschließlich öl- und wasserfreie Pressluft mit einem Maximaldruck von 300 bar benutzt wird. Gefüllte Druckbehälter dürfen nie einer Temperatur von über 50°C ausgesetzt werden. Am Druckbehälter einschließlich der Ventile darf nicht manipuliert werden. Die Vorschriften der TRG (Technischen Regeln Druckgase) zur Befüllung von Druckbehältern sind einzuhalten.

Pressluftbehälter füllen

Mitgelieferten Adapter auf die Druckluft-Flasche schrauben und festziehen. Druckbehälter von der Sportwaffe abschrauben und anschließend auf den Adapter der Druckluft-Flasche schrauben. Das Flaschenventil der Nachfüllflasche langsam öffnen und nach etwa 1 Minute wieder schließen. Den nun gefüllten Druckbehälter abschrauben und auf die Sportwaffe von Hand bis auf Anschlag festschrauben.

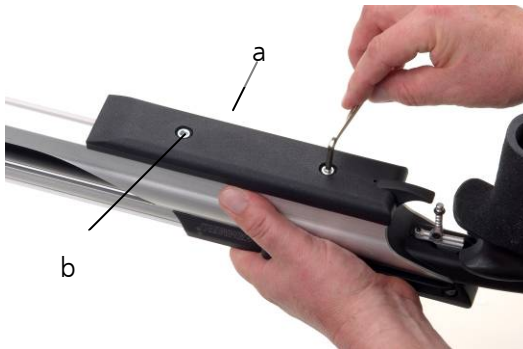
Druckbehälter entleeren

Der Druckbehälter kann mit dem mitgelieferten Adapter entleert werden. Hierzu wird dieser auf den Behälter geschraubt, bis die Luft hörbar abströmt. Pressluftbehälter, die undicht, beschädigt oder älter als zehn Jahre sind, sind gefahrlos zu entleeren und dürfen nicht mehr benutzt und/oder befüllt werden. Nach zehn Jahren ab Herstellungsdatum muss der Pressluftbehälter erneut durch den Hersteller kostenpflichtig geprüft / ersetzt werden. Das Herstellungsdatum ist auf dem Pressluftbehälter angegeben.

8. SchaftEinstellung

Bei allen Einstellungen am Schaft sind die Vorschriften der ISSF-Sportverordnung zu beachten!

Handauflage



Die Handauflage(a) kann durch Lösen der beiden Schrauben (b) in der Längsrichtung verstellt werden.

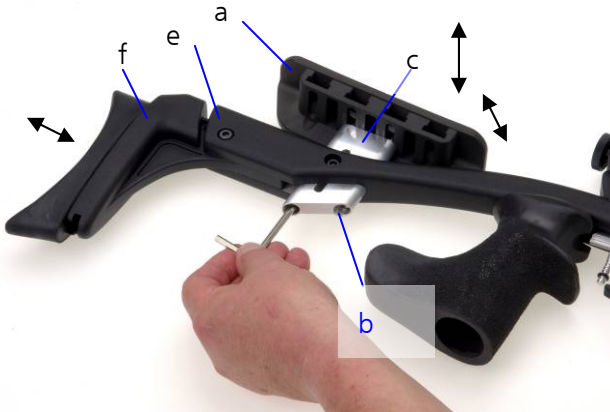
Vorsicht: Durch das Verschieben der Handauflage nach vorne verschiebt sich auch der eingearbeitete Abzugsschutz.

Griff



Durch Lösen der Schraube (a) kann der Griff um die eigene Achse gedreht werden. Der Griff ist als Universalgriff ausgebildet, d.h. er kann sowohl von Links- als auch von Rechtsschützen benutzt werden.

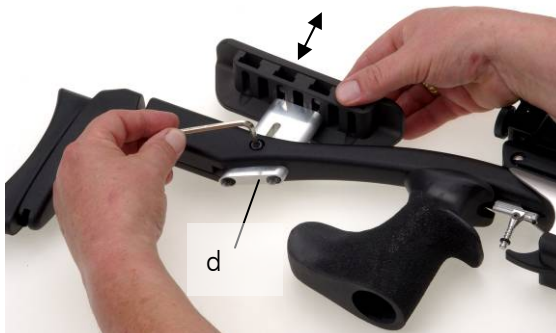
Schaftbacke



Die Schaftbacke (a) kann seitlich und diagonal durch Lösen der Schrauben (b) verschoben werden.

Auf der Unterseite der Schaftbacke (a) sind 4 Führungsschlitze eingearbeitet, durch welche sich 3 verschiedene Längspositionen ergeben. Dazu müssen die Schrauben (b) am Träger (c) komplett gelöst werden. Die Nutensteine aus den jeweiligen Führungsschlitzen entfernen und in der gewünschten Position wieder einsetzen. Die Schrauben (b) wieder festziehen.

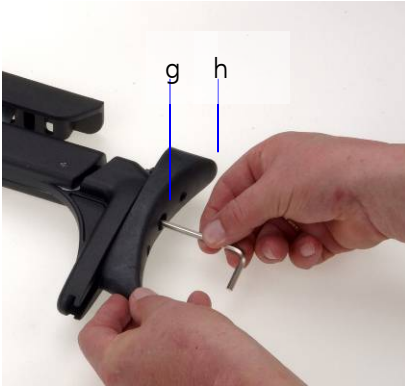
Die Höhe kann durch Lösen der Schraube (d) auf die gewünschte Position eingestellt werden.



Schaftverlängerung (Positionen siehe Bild oben)

Zur Längenverstellung die Schraube (e) lösen, die Schaftkappe (f) auf die gewünschte Position schieben und Schraube wieder festziehen.

Schaftkappe



Höhenverstellung:

Schraube (g) lösen, Schaftkappe (h) auf die gewünschte Position bringen und Schraube wieder festziehen.

Schrägstellen der Schaftkappe:

Die Schraube (g) ganz lösen und die Schaftkappe (h) entfernen. Die Schaftkappe kann auf beiden Seiten in die Winkelpositionen 7° und 15° eingestellt werden. Dazu muss der Zapfen der Schaftkappenschiene (i) in die entsprechende Bohrung der Schaftkappe (h) eingesetzt werden, d.h. für die 7°-Position muss der Zapfen der Schaftkappenschiene (i) nach unten gedreht werden. Anschließend die Schraube (g) wieder befestigen.

Gewichtsveränderung

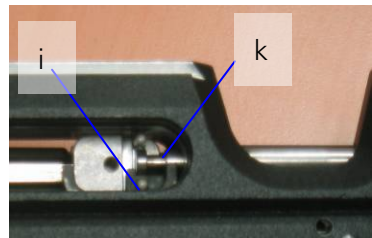
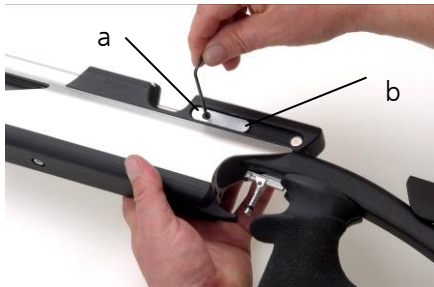
Mit den als Sonderzubehör erhältlichen Gewichtssteinen können die acht Aussparungen der Handauflage nach eigenem Belieben belegt werden, um somit eine optimale Balance des Sportgewehres zu erreichen. Die Gewichte

werden nach Demontage der Handauflage von oben in die jeweilige Aussparung gelegt.

9. Rechts-/Linksbenutzung

Das LG30 ist als Universalgewehr konstruiert, d.h. es kann mit wenig Aufwand von Links- auf Rechtshandhabung umgebaut werden.

Lademechanismus

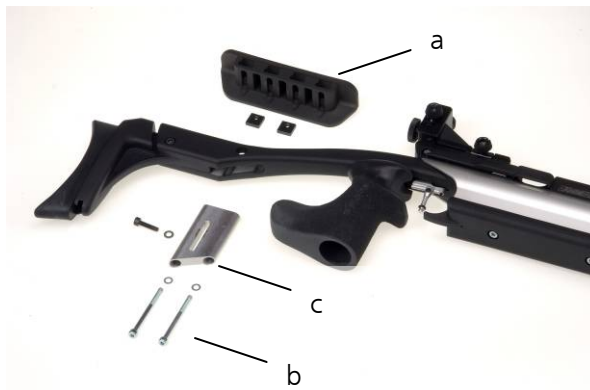


Entladen Sie die Sportwaffe vor dem Wechseln des Lademechanismus, da es durch unbeabsichtigtes Auslösen des Abzuges bei geöffnetem Ladehebel zu Beschädigungen kommen kann. Als nächstes kann die Schraube (a) und die Abdeckung (b) entfernt werden. Danach den Ladehebel (c), das Ladegelenk (d) und das Kupplungsstück (e) zusammen ausschwenken (analog der Ladebewegung). Nachdem die Schraube (f) gelöst ist (ca. 3 Drehungen im Gegenuhrzeigersinn),

kann der Gelenkbolzen (g) mit den angebauten Teilen aus der Bohrung gezogen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder eingesetzt werden. Beim Einsetzen des Kupplungstückes (e) ist darauf zu achten, dass der untere der beiden Stifte (h) in der Bohrung der Ladekupplung (i) eingreift und der Ladebolzen (k) am Anschlag der Ladekupplung (i) anliegt. Anschließend die Abdeckung (b) und die Schraube (a) von der freien Seite einsetzen und festschrauben. Abschließend den Gelenkbolzen gegen den Hinterschaft drücken und mit der Schraube (f) fixieren.

Backenplatte

Das Wechseln der Seite der Backenplatte (a) ist analog dem Längspositionieren auszuführen. Da die Backenplatte symmetrisch ausgearbeitet ist, kann sie nach dem Lösen der Schrauben (b) um 180° gedreht und dann wieder auf dem Träger (c) angeschraubt werden.



10. Zubehör

- Div. Werkzeug
- Reinigungsset
- Fülladapter für Pressluftflasche

11. Sonderzubehör

- 274 51 00 Gewichtssteine für Handauflage
- 263 24 11 Pressluftkartusche Stahl
- 262 07 15 Nachfüllflasche 300bar

12. Technische Daten

Kaliber	.177 (4.5mm)
Gesamtlänge	1093 mm bis 1142 mm
Gesamtbreite	45 mm
Gesamthöhe	ohne Diopter ca. 205 mm
Gesamtgewicht	ca. 3,9kg
Druckspeicher	Betriebsdruck max. 300bar
Treibmittel	Druckluft
Lauflänge	420mm
Geschossgeschwindigkeit	ca. 170m/s

Preface:

Dear Customer,

Thank you for choosing one of our products. This is a sports gun of the highest quality, which we are sure will define sports weapon standards.

May your new air rifle give you lots of pleasure and contribute to your sporting success. Good shooting!

Your WALTHER Team

CONTENTS

1. Safety instructions	18
2. Warranty provisions	19
3. Care	19
4. Loading mechanism	20
5. Trigger	21
6. Sights	23
7. Compressed air cylinder	23
8. Stock adjustment	24
9. Right/left-handed use	27
10. Accessories	29
11. Special accessories	29
12. Technical data	29

1. Important information on handling firearms (safety instructions)

Fully familiarize yourself with the technical properties of the gun, and learn how to handle and operate it correctly.

Not all guns work the same way (especially with regard to the trigger, loading and unloading); you should therefore spend plenty of time getting to know the characteristics of your gun.

Always keep the muzzle pointed in a safe direction.

Never point the muzzle towards yourself or another person, even in dry training or in procedures such as loading or unloading. A safe direction means a direction in which no person or animal can be endangered and in which there are no objects which can ricochet the round or be penetrated.

Firearms must always be unloaded if they are not going to be used immediately.

If a gun is not going to be used immediately, it should never be kept loaded. Firearms and ammunition must be kept stored safely separate from one another, out of sight and reach of third parties, especially children, visitors, etc. The owner must ensure that unauthorized parties do not come into contact with the gun or the ammunition.

Ensure that the barrel is free of foreign matter, dirt, grease, oil, water, etc. before firing.

Even a small amount of dirt, excess grease or oil can damage the barrel and endanger you or others present. Always be sure that your ammunition is correct for the gun that you are using, in the correct caliber and in flawless quality.

Before shooting, ensure that your target is perfectly safe.

Never shoot before you are fully certain where the bullet will hit. Be fully sure that the bullet will be stopped directly behind the target, because it is still dangerous even at long distances. Take plenty of time to be absolutely sure before you pull the trigger.

Always wear eye and ear protection when shooting.

Every shooter and every person in the immediate vicinity must wear protective goggles and ear protectors; the noise can damage your hearing.

Never carry a loaded weapon on your person.

Only load the gun immediately before it is to be used. Never drop or throw a loaded gun.

Never shoot at a hard surface or at water.

The bullets could ricochet uncontrolled and injure you or a third party owing to their very high energy.

Never transport a loaded firearm.

Firearms must always be unloaded before being transported. A purpose-built case or sheath should be used for transporting firearms to and from the firing range.

Firearms must never be used if alcohol or other drugs have been consumed.

Alcohol, medication and other drugs affect your judgment, your physical condition and your ability to think and act. Such firearms use is punishable by law.

2. Warranty provisions

Improper alterations of the mechanical workings, damage caused by force and alterations by third parties release the manufacturer from all warranty claims.

Work on the gun may only be performed by specialists in this field.

3. Care

The metal parts must be treated after use for moisture with an acid-free gun oil. The moving parts, especially hammer and valve parts, have been treated at the factory with a long-life grease and don't have to be greased again. The interior of the barrel may only be cleaned using standard felt pellets, which are shot

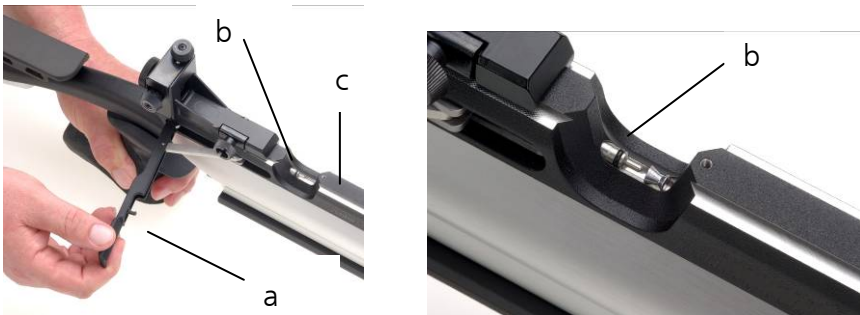
through the barrel. Under no circumstances should you pass a cleaning rod through the muzzle into the inside of the barrel.

Have your sports gun maintained regularly by a specialist to guarantee long-term flawless functioning.

4. Loading mechanism

Cocking and loading

By cocking the loading lever (a), the loading pin (b) releases the loading recess and cocks the hammer.



Place the diabolo into the loading recess as shown in the figure and close the loading lever (a) until it is parallel with the receiver (c) again or has engaged. When the trigger is pulled, the pre-cocked hammer is released and opens the valve of the firing chamber. The pre-compressed air then propels the diabolo out of the barrel.

Caution: Pulling the trigger with an open or not correctly closed loading lever can cause damage!

Caution: Never put down a loaded gun. Never carry a loaded weapon on your person.

Caution: If the gun falls in a loaded or safety-off condition, the impact may cause a shot to be discharged.

Unloading

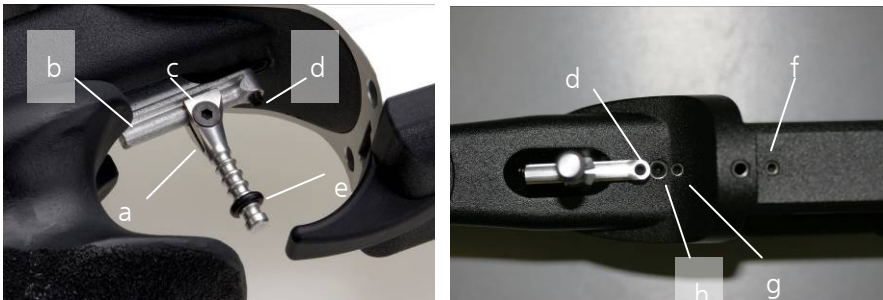
Caution: Observe the following instructions very closely so that potential accidents can be prevented.

Always point the muzzle in a safe direction. Keep your finger away from the trigger and outside the trigger guard.

Remove the bullet by pointing the muzzle in a safe direction and discharging the shot.

Caution: Before performing any adjustment, assembly, care or cleaning work, always check the gun to be sure it is unloaded and the barrel is free of diabolos and foreign matter. Always wear protective eyewear.

5. Trigger



Trigger finger piece

The trigger finger piece (a) can be individually adjusted according to the shooter's trigger finger. After the screw (c) has been loosened, the trigger finger piece can be pushed forward or pulled back on the guide (b) and can be also be pivoted sideways. The height adjustment is made by moving the O-ring (e). Another O-ring can be additionally mounted. The trigger finger piece is designed so that it can be used by both left-handed and right-handed marksmen. By fully removing the trigger finger piece and turning it by 180°, the length adjustment area can be extended in one direction.

Trigger slack

The trigger slack, i.e. the path of the trigger finger piece (a) up to the pressure point, can be individually adjusted. The trigger slack is reduced by turning the screw (d) on the trigger finger piece to the right (clockwise). Turning the screw to the left (counterclockwise) produces a longer trigger slack.

Trigger pull weight

The trigger pull weight can be individually adjusted without intervals. The trigger pull weight is increased by turning the screw (h) to the right (clockwise). Turning the screw to the left (counterclockwise) produces a lower trigger pull weight.

Trigger pressure point

The pressure point is set at the factory to the optimal setting. If a correction is required, then by turning the screw (f) to the right (clockwise), you can achieve a dry, direct trigger pressure point. Turning the screw to the left (counterclockwise) sets a "sluggish" pressure point.

To shoot with trigger slack, avoid turning the screw too far to the right as this will neutralize the pressure point and it can no longer be felt and the hammer will no longer engage in the loading procedure.

Trigger stop

A trigger stop can be set by turning the screw (g) to the right (clockwise). The trigger stop is disabled by turning to the left (counterclockwise).

Direct trigger

To set the trigger to "direct", that is without trigger slack, the screw (f) is turned at least two rotations further to the left (counterclockwise) than described above for an optimal pressure point. That is, the screw no longer contacts. The pressure point can now be set as described above with the screw (d) on the trigger holder (b).

6. Sights

Diopter mounting

Push the diopter on the prism guide and tighten hand-tight at the required eye base with the knurled screw. Further tightening, for example with a tool, is not necessary.

Height and lateral adjusting screw

Adjustments are made using the two adjusting knobs. The impact point is adjusted by 0.5 mm at 10 m distance per click.

Adjustment ranges

Height adjustment 10 mm, lateral adjustment 8 mm.

Excessive turning when making adjustments will impair the accuracy. The warranty will not be honored if the adjusting screw is excessively tightened.

Turning direction

Height adjustment	= when firing high turn clockwise
	= when firing low turn counterclockwise
Lateral adjustment	= when firing to the right turn clockwise
	= when firing to the left turn counterclockwise

7. Compressed air cylinder

The LG30 Air Gun is equipped with a screw-on/screw-off compressed air cylinder, which is permitted for compressed air of max. 300 bar. It can be screwed off, filled or exchanged at any time.

When refilling, use only oil- and water-free compressed air with a maximum pressure of 300 bar. Filled compressed air cylinders should never be subjected to temperatures over 50°C. The valve on the compressed air cylinder should not be altered. The provisions of the TRG (technical regulations relating to pressurized gas) for filling compressed air cylinders must be complied with.

Filling the compressed air cylinder

Screw the supplied adapter to the compressed air cylinder and tighten. Screw the compressed air cylinder off the sports gun and then screw it onto the adapter of the compressed air cylinder. Slowly open the cylinder valve of the refill cylinder and close again after approx. 1 minute. Screw off the filled compressed air cylinder and firmly screw it onto the gun by hand until it stops.

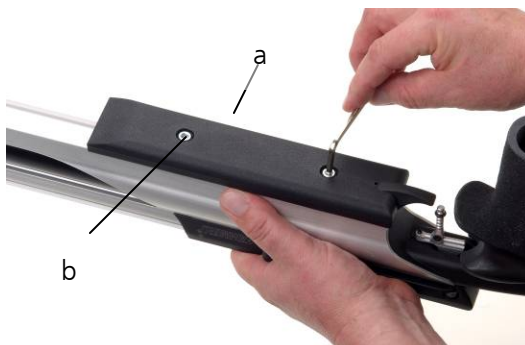
Emptying the compressed air cylinder

The compressed air cylinder can be emptied with the supplied adapter. To do this it is screwed onto the cylinder until the air can be heard flowing out. Compressed air cylinders which are leaky, damaged or more than 10 years old should be emptied in a safe manner and not used or filled again. Ten years after the manufacturing date, the compressed air cylinder must be tested at the owner's expense or replaced. The manufacturing date is recorded on the cylinder.

8. Stock adjustment

The specifications of the ISSF sports ordinance must be observed with all settings on the stock.

Hand rest



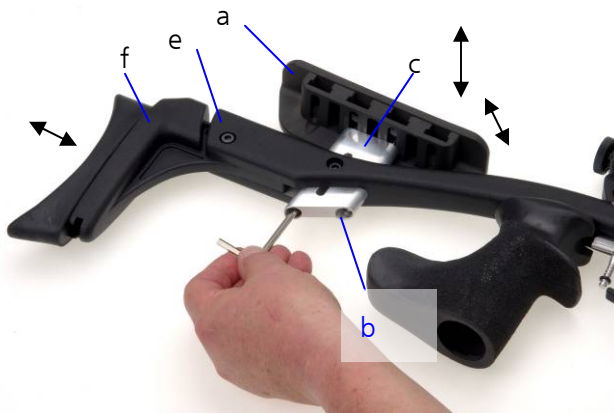
The hand rest (a) can be adjusted lengthways by loosening the two screws (b).
Caution: When the hand rest is shifted forward, the integrated trigger guard is also shifted.

Handle



The handle can be turned on its own axis by loosening the screw (a). The handle is designed as a universal handle. That is, it can be used by both left-handed and right-handed shooters.

Cheek piece



The cheek piece (a) can be shifted laterally and diagonally by loosening the screws (b).

Four guide slots are integrated on the underside of the cheek piece (a), via which three different length positions can be set. Remove the groove stones from the respective guide slots and re-insert them in the required position. Tighten the screws (b) again.

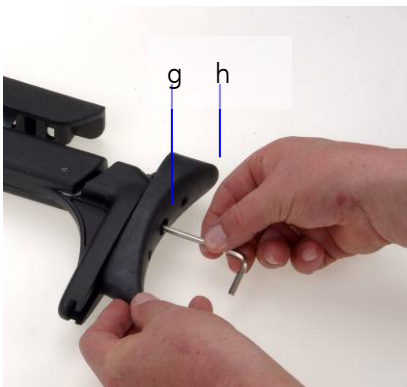
The height can be set to the required position by loosening the screw (d).



Stock extension (for positions, see figure above)

To adjust the length, loosen the screw (e), shift the stock cap (f) to the required position and tighten the screw again.

Stock cap



Height adjustment:

Loosen screw (g), move the stock cap (h) to the required position and tighten the screw again.

Turning the stock cap at an angle:

Loosen the screw (g) all the way and remove the stock cap (h). **The stock cap can be set on both sides in the angled positions 7° and 15°.** To do this, insert the spigot of the stock cap guide (i) into the corresponding hole of the stock cap (h). For the 7° position, turn the spigot of the stock cap guide (i) downwards. Then tighten the screw (g) again.

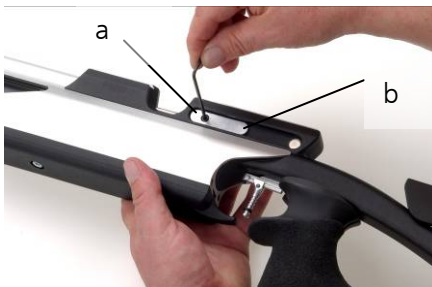
Weight change

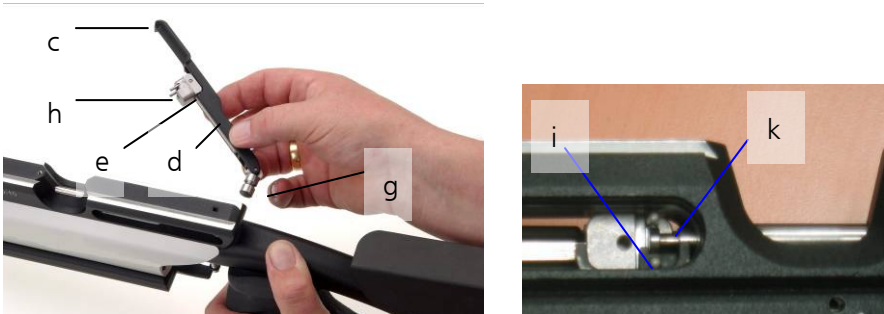
The eight recesses of the hand rest can be filled as required with the weight stones available as accessories in order to attain an optimal balance of the sports gun. The weights are positioned from above in the respective recess after the hand rest has been removed.

9. Right/left-handed use

The LG30 is designed as a universal gun. That is, it can be converted with very little effort from left to right-handed use.

Loading mechanism

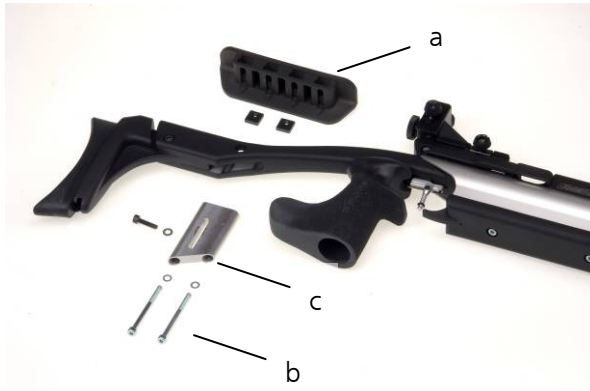




Unload the sports gun before changing the loading mechanism, as unintentional activation of the trigger with opened loading lever can cause damage. As the next step, the screw (a) and the cover (b) can then be removed. Then pivot out the loading lever (c), the loading bar (d) and the coupling piece (e) together (similar to the loading movement). After the screw (f) has been loosened (approx. 3 rotations counterclockwise), the pivot pin (g) can be pulled out of the hole with the attached parts and re-inserted on the opposite side. It must be ensured when inserting the coupling piece (e) that the lower of the two pins (h) enters the hole of the loader coupling (i) and the loader pin (k) lies in the catch stop of the loader coupling (i). Then fit the cover (b) on and tighten the screw (b) from the free side. Finally, push the pivot pin in against the butt stock and fix with the screw (f).

Stock cheek

Changing the side of the stock cheek (a) is performed in the same way as the length positioning. As the stock cheek is symmetrically designed, it can be turned by 180° after the screws (b) have been loosened, after which it is screwed to the support (c) again.



10. Accessories

- Various tools
- Cleaning set
- Filling adapter for compressed air pump

11. Special accessories

- 274 51 00 Weight stones for hand rest
- 263 24 11 Compressed air cylinder, steel
- 262 07 15 Refill cylinder, 300 bar

12. Technical data

Caliber	.177 (4.5 mm)
Overall length	1093 mm to 1142 mm
Overall width	45 mm
Overall height	without diopter approx. 205 mm
Overall weight	approx. 3.9 kg
Compressed air supply	operating pressure max. 300 bar
Propellant	compressed air
Barrel length	420 mm
Shot speed	approx. 170 m/s

Nota preliminar:

Estimado cliente de la casa Carl Walther:

Le damos las gracias por haber comprado un producto de nuestra compañía.

Estamos convencidos de haberle ofrecido con ello un producto de primera calidad que hace de referencia en el desarrollo de armas deportivas.

Le deseamos mucha satisfacción, éxito deportivo y en todo momento „buen tino“ con su nueva carabina de aire comprimido.

Su equipo WALTHER

ÍNDICE

1. Indicaciones de seguridad	31
2. Condiciones de garantía	33
3. Conservación	33
4. Mecanismo de carga	33
5. Disparador	35
6. Mira	36
7. Cartucho de aire comprimido	37
8. Ajustes de la caja	38
9. Utilización para diestros/zurdos	41
10. Accesorios	43
11. Accesorios especiales	43
12. Características técnicas	43

1. Observaciones importantes sobre el manejo de armas
(indicaciones de seguridad)

¡Ante todo debe familiarizarse con las propiedades técnicas sobre el funcionamiento y el manejo del arma!

Las armas difieren en su funcionamiento (sobre todo en cuanto al disparador, la carga y la descarga), por lo que deberá familiarizarse con las particularidades de su propia arma.

¡La boca del cañón siempre deberá dirigirla en una dirección segura!

¡Nunca deberá orientarla contra usted mismo u otras personas, tampoco en entrenamientos sin munición o manipulaciones diversas como, por ejemplo, cargar, descargar, etc.! Una dirección segura significa aquella en la que nadie puede ser impactado, tampoco ningún objeto que pueda ser atravesado o del que rebote un proyectil.

¡Las armas siempre deberán estar descargadas cuando no se esté a punto de utilizarlas!

En caso de que no vayan a utilizarse de inmediato, las armas nunca deberán estar cargadas. El arma y la munición deben guardarse de forma segura y separada, fuera de la vista y el alcance de terceros, sobre todo niños, visitas, etc. El propietario debe procurar que cualquier persona no autorizada no pueda acceder al arma o a la munición.

¡Asegúrese de que el cañón esté libre de objetos, suciedad, grasa, aceite, agua, etc.!

Incluso una cantidad pequeña de suciedad, grasa o aceite excedente pueden dañar el cañón y ponerle a usted y a terceros en peligro. Asegúrese de utilizar la munición adecuada con el calibre idóneo, estando ésta siempre en perfecto estado para el arma.

¡Asegúrese antes de disparar de que el blanco realmente sea seguro!

Nunca deberá disparar antes de saber en dónde impactará el proyectil. Asegúrese de que el proyectil será detenido inmediatamente después de la diana, ya que éste continúa siendo peligroso a largas distancias. Tómese tiempo para estar del todo seguro antes de accionar el gatillo.

¡Al disparar siempre deberá llevar gafas de seguridad y protectores del oído!

Todo tirador y aquellas personas que se encuentren en sus inmediaciones deberán llevar gafas de seguridad y protectores del oído, ya que la detonación podría dañarles el oído.

¡Nunca lleve un arma cargada!

Cargue el arma inmediatamente antes de utilizarla. Nunca deje caer ni tire un arma cargada.

¡Evite bajo cualquier concepto disparar sobre una superficie dura o el agua!

Los proyectiles pueden rebotar sin control y herirle a usted o a terceros con mucha energía.

¡Nunca deberá transportar un arma cargada!

Las armas siempre deberán descargarse antes de transportarlas. Debe utilizarse una maleta o una funda al efecto para el transporte hacia y del campo de tiro.

¡Cualquier arma nunca deberá utilizarse habiendo consumido alcohol u otras drogas!

El alcohol, los medicamentos y otras drogas influyen en la plena posesión de las facultades mentales, el estado físico y su capacidad de actuación. En consecuencia puede incurrir en delito.

2. Condiciones de garantía

Toda intervención indebida en el mecanismo, desperfectos provocados por la aplicación de fuerza y modificaciones efectuadas por terceros eximen al fabricante de todo tipo de prestación de garantía. Cualesquiera trabajos que se lleven a cabo en armas deberán ser realizados exclusivamente por armeros autorizados.

3. Conservación

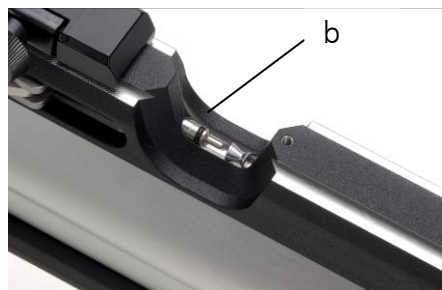
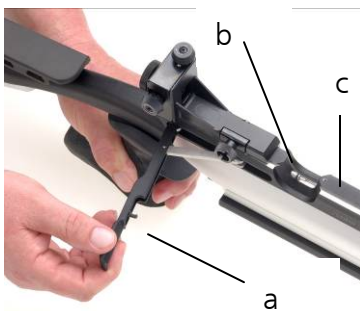
Las piezas metálicas deben tratarse contra la humedad después de su utilización con un aceite para armas libre de ácidos. Las piezas móviles, en especial el percutor y las piezas de las válvulas, están dotadas de fábrica con una lubricación a largo plazo y no necesitan reengrasarse. El interior del cañón sólo debe limpiarse con la ayuda de espitas de fieltro de uso comercial, que se disparan a través del cañón. Bajo ningún concepto deberá introducir una varilla de limpieza a través de la boca hacia el interior del cañón.

Para garantizar el funcionamiento sin averías a largo plazo, rogamos que deje inspeccionar con regularidad su arma deportiva por personal especializado.

4. Mecanismo de carga

Amartillar y cargar

Amartillando la palanca de carga (a), el perno de carga (b) libera la artesa de carga, tensando a su vez el percutor.



El balín se colocará tal como se indica en la figura dentro de la artesa de carga, cerrando a continuación la palanca de carga (a) hasta que ésta vuelva a estar en paralelo con el cuerpo de la carabina (c) o se enclave. Accionando el gatillo se libera el percutor pretensado, abriendo la válvula de la cámara de disparo, por lo que el aire precomprimido proyectará el balín fuera del cañón.

¡Atención: el accionamiento del gatillo con la palanca de carga abierta o mal cerrada puede dañar el arma!

Atención: nunca deberá soltar el arma cuando esté cargada. ¡Nunca lleve un arma cargada!

Atención: cuando la carabina se caiga en estado cargado y sin el seguro puesto es posible que se dispare por la fuerza del impacto.

Descargar

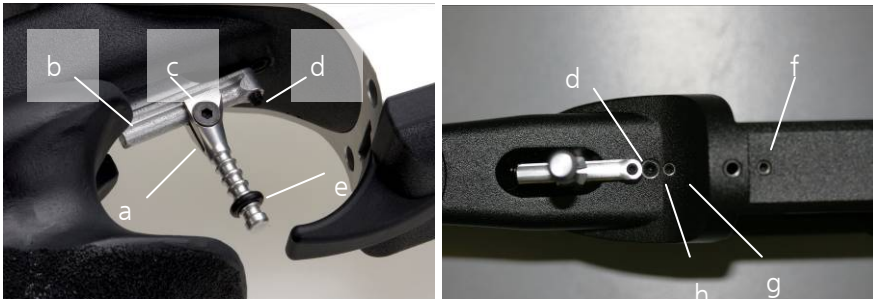
Atención: observe sin falta las siguientes instrucciones para evitar posibles accidentes.

Mantenga la boca de la carabina siempre en una dirección segura y los dedos alejados del gatillo, más allá del guardagatillo.

Elimine el proyectil orientando la boca del cañón en una dirección segura y disparando la carabina.

Atención: por norma deberá controlarse si el arma está descargada y que el cañón esté libre de balines o cuerpos extraños antes de cualquier trabajo de ajuste, montaje, conservación y limpieza. Siempre deberá llevar gafas protectoras.

5. Disparador



La lengüeta del disparador

La lengüeta del disparador (a) puede adaptarse individualmente en correspondencia al dedo índice del tirador. Después de aflojar el tornillo (c) la lengüeta del disparador puede desplazarse hacia adelante o atrás sobre el riel del soporte del disparador (b), permitiendo a su vez un ladeo. El ajuste en altura se realiza por reubicación del anillo tórico (e). También puede montarse un anillo tórico adicional. La lengüeta del disparador está diseñada de tal forma, que puede ser utilizada tanto por tiradores diestros como zurdos. Desmontando por completo la lengüeta del disparador y girándola 180° todavía se puede ampliar el sector del ajuste en longitud en una dirección.

La carrera previa

La carrera previa, esto es, el recorrido de la lengüeta del disparador (a) hasta el punto de presión, puede ajustarse de forma individual. Girando el tornillo (d) en la lengüeta del disparador hacia la derecha (sentido horario), se reducirá la carrera previa. Girando el tornillo hacia la izquierda (sentido antihorario) resultará una carrera previa más larga.

El peso del disparador

El peso del disparador puede ajustarse de forma individual y en progresión continua. Girando el tornillo (h) hacia la derecha (sentido horario) se incrementa

el peso del disparador. Girando el tornillo hacia la izquierda (sentido antihorario) se reduce el peso del disparador.

El punto de presión del disparador

El ajuste del punto de presión es óptimo al salir de fábrica. En el caso de que haga falta una corrección, girando hacia la derecha (sentido horario) el tornillo (f) conseguirá un punto de presión seco y directo; girándolo hacia la izquierda (sentido antihorario) el punto de presión será arrastrado.

Para disparar con carrera previa evite girar el tornillo demasiado hacia la derecha, ya que de este modo se anula el punto de presión y ya no se notará o el percutor ya no se enclavará en el proceso de carga.

El paro del disparador

Con el tornillo (g) puede ajustarse un paro del disparador girándolo hacia la derecha (sentido horario). Girándolo hacia la izquierda (sentido antihorario) se elimina el paro del disparador.

Disparador directo

Para ajustar el disparador en posición "directa", esto es, sin ajustar carrera previa, el tornillo (f) al menos deberá girarse dos revoluciones más hacia la izquierda (sentido antihorario), descrito más arriba como un punto de presión óptimo, esto es, el tornillo ya no está engranado. Ahora puede ajustarse el punto de presión tal como se ha descrito arriba con el tornillo (d) en el soporte del disparador (b).

6. Mira

Montaje de la dioptra

Deslizar la dioptra sobre la guía prismática y apretar a mano con el tornillo moleteado en la distancia deseada hacia los ojos. Un apriete excesivo, por ejemplo con una herramienta, no es necesario.

Tornillos de ajuste en altura y lateral

El ajuste se realiza mediante los dos botones de ajuste. La posición de impacto varía 0,5 mm a 10 metros de distancia por cada clic.

Sectores de ajuste

Ajuste en altura 10 mm, ajuste lateral 8 mm.

Si se fuerza el giro del ajuste en el tope se menoscabará la precisión. Si se fuerza con violencia el giro de apriete del tornillo de ajuste se pierde la garantía.

Dirección de giro

Ajuste en altura

= en caso de tiro alto girar en sentido horario

= en caso de tiro bajo girar en dirección antihorario

Ajuste lateral

= en caso de tiro a la derecha girar en sentido horario

= en caso de tiro a la izquierda girar en dirección antihorario

7. Cartucho de aire comprimido

La carabina de aire comprimido LG30 está equipada con un cartucho de aire comprimido destornillable, que está homologado para aire comprimido con una presión **máx. de 300 bar**. Éste puede destornillarse, llenarse o cambiarse en cualquier momento.

Al rellenarlo deberá observarse que sólo se utilice aire comprimido libre de aceite y de agua con una presión máxima de 300 bar. Los envases a presión nunca deben exponerse a temperaturas superiores a los 50 °C. El envase a presión incluyendo las válvulas no debe ser manipulado. Las disposiciones del TRG (reglamento técnico para gases a presión) para el llenado de envases a presión deben observarse sin falta.

Llenar el cartucho de aire comprimido

Atornillar el adaptador suministrado a la bombona de aire comprimido y apretar. Destornillar el envase a presión del arma deportiva, atornillándolo a continuación sobre el adaptador en la bombona de aire comprimido. Abrir lentamente la válvula de la bombona de recarga y volver a cerrarla transcurrido aprox. 1 minuto. Destornillar ahora el envase a presión lleno y volver a atornillar a mano en el arma deportiva hasta llegar al tope.

Vaciar el envase a presión

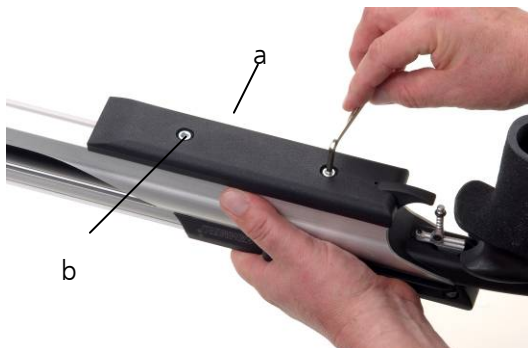
El envase a presión puede vaciarse con el adaptador suministrado. Para ello se atornillará el adaptador sobre el contenedor hasta que se oiga que el aire se escapa.

Los cartuchos de aire comprimido que no sean estancos, estén dañados o tengan más de diez años deberán vaciarse con cuidado y ya no han de utilizarse y/o rellenarse. Después de diez años a partir de la fecha de fabricación el productor deberá volver a controlar/cambiar el contenedor de aire comprimido. Esta supervisión/cambio estará sujeta a costes. La fecha de fabricación está indicada en el contenedor de aire comprimido.

8. Ajuste de la caja

¡En todos los ajustes de la caja deberán observarse las disposiciones del reglamento deportivo ISSF!

Apoyamano



El apoyamano (a) puede ajustarse en dirección longitudinal aflojando los dos tornillos (b).

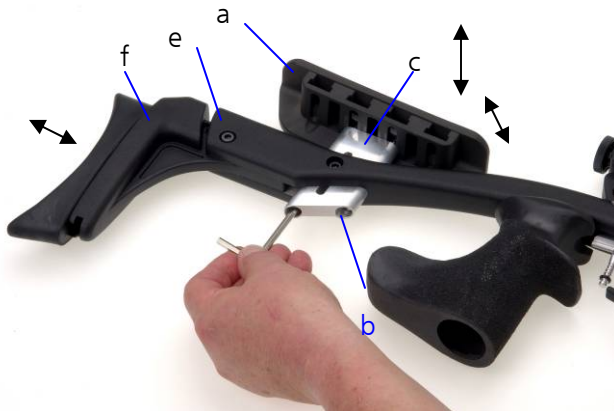
Precaución: desplazando horizontalmente el apoyamano también se mueve la protección integrada del disparador.

Mango



Aflojando el tornillo (a) puede girarse el mango alrededor de su propio eje. El mango está diseñado como mango universal, de forma que pueda ser utilizado tanto por tiradores diestros como zurdos.

Carrillera



La carrillera (a) puede desplazarse lateral y diagonalmente aflojando los tornillos (b).

En la cara inferior de la carrillera (a) se encuentran 4 ranuras guía, resultando de ellas 3 posiciones longitudinales diferentes. Para ello deberán aflojarse por

completo los tornillos (b) en el soporte (c). Los tacos de corredera se eliminarán de las ranuras guías respectivas, colocándose de nuevo en la posición deseada. Volver a apretar los tornillos (b).

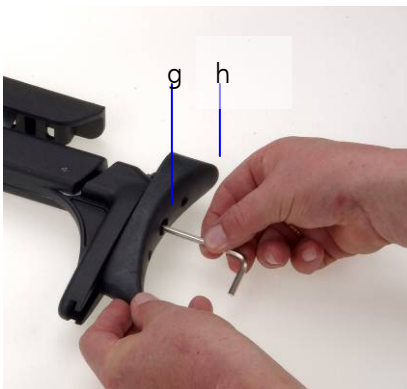
La altura puede ajustarse en la posición deseada aflojando el tornillo (d).



Prolongación de la caja (ver posiciones en la figura más arriba)

Para el ajuste longitudinal deberá aflojar el tornillo (e), desplazar la tapa de la caja (f) hacia la posición deseada y volver a apretar el tornillo.

Tapa de la caja



Ajuste en altura:

Aflojar el tornillo (g), situar la tapa de la caja (h) en la posición deseada y volver a apretar el tornillo.

Posicionamiento oblicuo de la tapa de la caja:

Aflojar por completo el tornillo (g) y eliminar la tapa de la caja. Ésta última puede ajustarse a ambos lados en las posiciones oblicuas de 7° y 15°. Para ello deberá introducirse la clavija de la guía de la tapa de caja (i) en el correspondiente taladro de la tapa de caja (h), lo que significa que para la posición de 7° la clavija de la guía (i) deberá girarse hacia abajo. A continuación se volverá a apretar el tornillo (g).

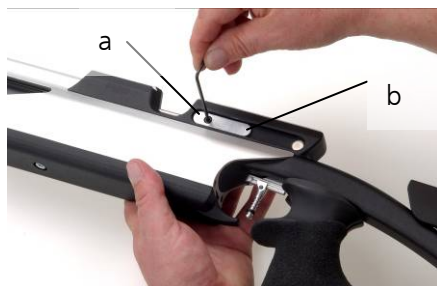
Cambio de peso

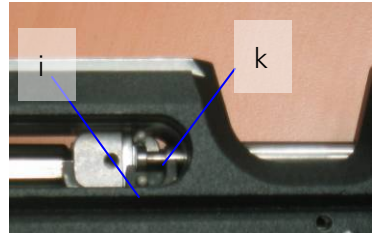
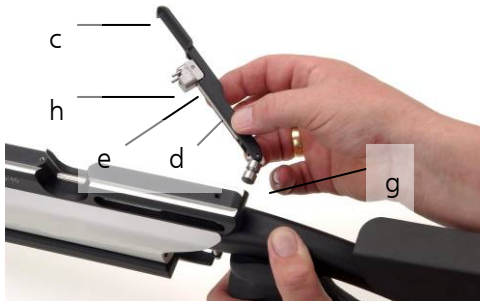
Con las pesas disponibles como accesorios especiales pueden ocuparse las ocho entalladuras del apoyamano según los deseos particulares, de modo que se consiga el equilibrio óptimo de la carabina deportiva. Las pesas se colocan desde arriba después de desmontar el apoyamano en la entalladura correspondiente.

9. Utilización para diestros/zurdos

La LG30 está construida como carabina de aire comprimido universal, lo que significa que puede modificarse con poco esfuerzo de arma para diestros a arma para zurdos.

Mecanismo de carga

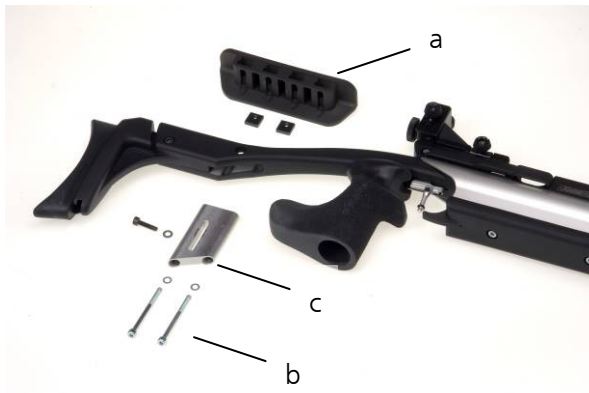




Descargue el arma deportiva antes de cambiar el mecanismo de carga, ya que si se activa involuntariamente el disparador estando abierta la palanca de carga puede dañarse la carabina. A continuación pueden eliminarse el tornillo (a) y la tapa (b). Acto seguido se sacará girando la palanca de carga (c), la articulación de carga (d) y la pieza de acoplamiento (e) (de forma análoga al movimiento de carga). Después de que el tornillo (f) esté aflojado (aprox. 3 revoluciones en sentido antihorario) puede estirarse el perno articulado (g) con la piezas acopladas y extraerse del taladro, volviéndose a colocar en el lado opuesto. Al introducir la pieza de acoplamiento (e) deberá observarse que el pasador inferior (h) se enclave en el taladro del acoplamiento de carga (i) y que el perno de carga (k) haga contacto con el tope del acoplamiento de carga (i). A continuación volver a colocar la tapa (b) y el tornillo (a) en la cara libre atornillándola. Finalmente se presionará el perno articulado contra la parte posterior de la caja, fijándolo con el tornillo (f).

Placa de la carrillera

El cambio del lado de la placa de la carrillera (a) es análogo al posicionamiento longitudinal. Como la placa de la carrillera está diseñada de forma simétrica, ésta puede girarse 180° después de haber aflojado los tornillos (b), volviendo a atornillarse a continuación sobre el soporte (c).



10. Accesorios

- Diversas herramientas
- Juego de limpieza
- Adaptador de llenado para el cartucho de aire comprimido

11. Accesorios especiales

- 274 51 00 Pesas para el apoyamano
- 263 24 11 Cartucho de aire comprimido de acero
- 262 07 15 Bombona de relleno de 300 bar

12. Características técnicas

Calibre	.177 (4,5mm)
Longitud total	1093 mm hasta 1142 mm
Anchura total	45 mm
Altura total	sin dioptra aprox. 205 mm
Peso total	aprox. 3,9 kg
Acumulador de presión	presión de servicio máx. 300 bar
Propelente	aire comprimido
Longitud del cañón	420 mm
Velocidad del proyectil	aprox. 170 m/s

Avant-propos :

Chers amis de la maison Carl Walther,

Nous vous remercions d'avoir choisi un de nos produits. Soyez assurés que vous disposez d'un produit de la plus haute qualité établissant de véritables références dans le développement d'armes de sport.

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir, de réussite sportive et de « bons tirs » avec votre nouvelle carabine à air comprimé.

L'équipe WALTHER

TABLE DES MATIÈRES

1. Consignes de sécurité	45
2. Conditions de garantie	47
3. Entretien	47
4. Mécanisme de chargement	47
5. Détente	48
6. Visée	50
7. Cartouche d'air comprimé	51
8. Réglage de la crosse	52
9. Utilisation par des droitiers ou des gauchers	55
10. Accessoires	56
11. Accessoires spéciaux	57
12. Caractéristiques techniques	57

1. Consignes importantes relatives à l'utilisation d'armes (consignes de sécurité)

Familiarisez-vous impérativement avec les caractéristiques techniques du mode de fonctionnement et le maniement de l'arme !

Aucune arme ne fonctionne de manière identique (notamment la détente, le chargement et le déchargement), vous devez donc vous familiariser avec les particularités de votre arme.

Pointez toujours l'arme dans une direction sûre !

Ne dirigez jamais la bouche contre vous-même ou d'autres personnes, y compris lors de l'entraînement sans tir ou d'autres manipulations comme par exemple le chargement, le déchargement, etc. ! Une direction sûre est une direction dans laquelle personne ne peut être touché, y compris par un projectile qui peut ricocher sur un objet ou le traverser.

Les armes doivent toujours être déchargées si l'on n'est pas prêt à les utiliser immédiatement !

Les armes qui ne peuvent pas être utilisées immédiatement ne doivent jamais être chargées. Les armes et les munitions doivent être conservées séparément les unes des autres et en lieu sûr, à l'abri des regards et hors de portée de tiers, en particulier des enfants, des visiteurs, etc. Leur propriétaire doit veiller à ce que les personnes non autorisées ne puissent pas accéder aux armes ou aux munitions.

Avant le tir, assurez-vous que le canon est exempt de corps étrangers, d'impuretés, de graisse, d'huile, d'eau, etc. !

Même une faible quantité d'impuretés, un petit excès de graisse ou d'huile, peut endommager le canon, vous mettre en danger ainsi que d'autres personnes. Vérifiez toujours que vous utilisez la munition correcte, d'un calibre adapté et d'une qualité irréprochable pour l'arme que vous utilisez.

Assurez-vous que la cible est réellement sûre avant de tirer !

Ne tirez jamais avant de savoir précisément où le tir aboutit. Assurez-vous que le tir sera immédiatement arrêté derrière la cible, car un projectile reste dangereux même à grande distance. Prenez le temps de vérifier que la situation est absolument sûre avant d'appuyer sur la détente.

Portez toujours des lunettes de tir et des protections auditives lorsque vous tirez !

Chaque tireur et toute personne se trouvant à proximité doivent porter des lunettes de tir et des protections auditives, le bruit du tir pouvant entraîner des dommages auditifs.

Ne portez jamais une arme chargée sur vous !

Chargez seulement l'arme immédiatement avant son utilisation. Ne laissez jamais tomber une arme chargée et ne jetez jamais une arme chargée.

Ne tirez jamais sur une surface dure ni sur l'eau !

Les balles peuvent ricocher de manière incontrôlée et vous blesser ou blesser d'autres personnes avec une énergie très élevée.

Ne transportez jamais une arme chargée !

Les armes doivent toujours être déchargées avant leur transport. Une mallette ou un étui destiné(e) à cet effet doit être utilisé(e) pour le transport jusqu'au stand de tir et depuis celui-ci.

Les armes ne doivent jamais être utilisées sous l'effet de l'alcool ou d'autres drogues !

L'alcool, les médicaments et autres drogues influencent votre capacité d'appréciation, votre forme physique et votre capacité à agir. Vous êtes passible de poursuites si vous êtes sous l'effet de ces substances.

2. Conditions de garantie

En cas d'intervention non conforme sur le mécanisme, de dommages provoqués par la force ou de modifications effectuées par des tiers, le fabricant se dégage de toute prétention à garantie. Seuls les spécialistes agréés sont autorisés à effectuer des travaux sur les armes.

3. Entretien

Après l'utilisation, les parties métalliques doivent être traitées contre l'humidité au moyen d'une huile pour armes exempte d'acides. Les pièces mobiles, en particulier le support-percuteur et les éléments de soupape, ont été dotées d'une lubrification de longue durée en usine et ne doivent plus être lubrifiées.

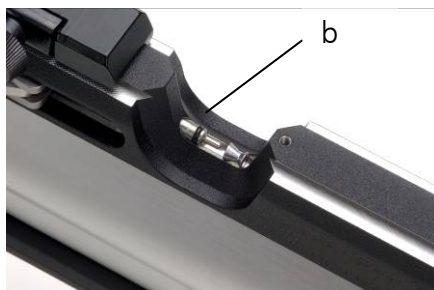
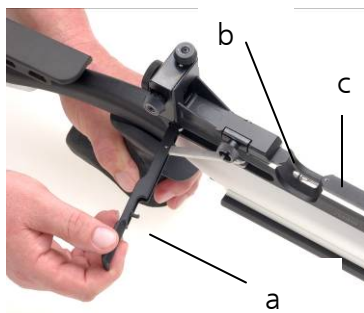
L'intérieur du canon doit être uniquement nettoyé à l'aide de tampons de feutre à tirer, vendus dans le commerce. Ne passez en aucun cas une baguette de nettoyage à l'intérieur du canon.

Pour garantir un fonctionnement durable et exempt de perturbations, faites entretenir régulièrement votre arme de sport par un personnel spécialisé.

4. Mécanisme de chargement

Armer et charger

En armant le levier de chargement (a), le boulon de chargement (b) libère la cavité du chargeur et arme le support-percuteur.



Poser le projectile dans la cavité du chargeur comme cela est illustré et refermer le levier de chargement (a) jusqu'à ce qu'il s'enclenche parallèlement au boîtier

Mode d'emploi LG30 / LG30 Junior

(c). L'actionnement de la détente libère le support-percuteur préarmé et ouvre la soupape de la chambre de tir, ce qui entraîne l'expulsion du projectile hors du canon sous l'effet de l'air précomprimé.

Attention : l'actionnement de la détente lorsque le levier de chargement est ouvert ou mal fermé peut entraîner des dommages !

Attention : ne posez et ne donnez jamais une arme chargée. Ne portez jamais une arme chargée sur vous.

Attention : si la carabine tombe alors qu'elle est chargée et sans sûreté, un tir peut être déclenché par le choc.

Décharger

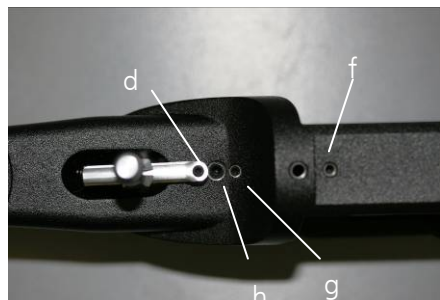
Attention : respectez très scrupuleusement les instructions qui suivent pour éviter tout risque d'accident.

Pointez toujours l'arme dans une direction sûre et tenez toujours vos doigts éloignés de la détente, en dehors du pontet.

Enlevez le projectile en dirigeant le canon dans une direction sûre et en déclenchant le tir.

Attention : avant de procéder à des travaux de réglage, de montage, d'entretien et de nettoyage, toujours vérifier que l'arme est déchargée et que le canon est exempt de projectiles ou de corps étrangers. Portez toujours des lunettes de protection.

5. Détente



Langchette de détente

La languette de détente (a) peut être adaptée individuellement au doigt du tireur actionnant la détente. En dévissant la vis (c), la languette de détente peut être déplacée vers l'avant ou vers l'arrière ou être inclinée latéralement sur le rail du support de détente (b). Le réglage en hauteur s'effectue en déplaçant le joint torique (e). Un joint torique supplémentaire peut également être monté. La languette de détente est conçue de manière à pouvoir être utilisée indifféremment par des gauchers ou des droitiers. Le retrait complet de la languette de détente et sa rotation à 180° permettent d'étendre davantage la plage de réglage en longueur dans un sens.

Pré-course

La pré-course, c'est-à-dire le trajet de la languette de détente (a) jusqu'au point de poussée, peut être réglée individuellement. La pré-course peut être diminuée en tournant vers la droite (sens des aiguilles d'une montre) la vis (d) se trouvant sur la languette de détente. Pour obtenir une pré-course plus longue, il faut tourner cette même vis vers la gauche (sens inverse des aiguilles d'une montre).

Poids de détente

Le poids de détente peut être réglé individuellement et progressivement. Le poids de détente peut être augmenté en tournant la vis (h) vers la droite (sens des aiguilles d'une montre). Pour diminuer le poids de détente, il faut tourner cette même vis vers la gauche (sens inverse des aiguilles d'une montre).

Point de poussée de la détente

Le point de poussée a été réglé en usine de façon optimale. Si une correction s'avère nécessaire, vous pouvez obtenir un point de poussée sec et direct en tournant la vis (f) vers la droite (sens des aiguilles d'une montre) et un point de poussée moins vif en tournant cette même vis vers la gauche (sens inverse des aiguilles d'une montre).

Pour tirer avec pré-course, évitez de trop tourner la vis vers la droite car cela désactive le point de poussée qui n'est alors plus détectable, ou empêche le support-percuteur d'accrocher lors du processus de chargement.

Blocage de la détente

Un blocage de la détente peut être réglé en tournant la vis (g) vers la droite (sens des aiguilles d'une montre). Une rotation vers la gauche (sens inverse des aiguilles d'une montre) annule l'action de blocage de la détente.

Détente directe

Pour régler la détente sur « direct », c'est-à-dire sans pré-course, la vis (f) doit être tournée d'au moins deux tours supplémentaires vers la gauche (sens inverse des aiguilles d'une montre) comme décrit ci-dessus pour un point de poussée optimal, c'est-à-dire que la vis n'est plus engrenée. À présent, le point de poussée décrit ci-dessus peut être réglé avec la vis (d) sur le support de détente (b).

6. Visée

Montage du viseur

Déplacer le viseur sur le rail prismatique et le serrer à la main avec la vis moletée sur la distance visuelle souhaitée. Un serrage excessif, par exemple avec un outil, n'est pas nécessaire.

Vis de réglage latéral et en hauteur

Le réglage s'effectue au moyen des deux boutons de réglage. Le point d'impact sur la cible est déplacé de 0,5 mm à une distance de 10 m à chaque déclic.

Plages de réglage

Réglage en hauteur 10 mm, réglage latéral 8 mm.

Une rotation excessive du réglage sur la butée nuit à la précision. Aucune garantie n'est fournie en cas de rotation excessive par la force de la vis de réglage.

Sens de rotation

Réglage en hauteur

= tourner dans le sens des aiguilles d'une montre pour un tir trop haut

	= tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour un tir trop bas
Réglage latéral	= tourner dans le sens des aiguilles d'une montre pour un tir trop à droite
	= tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour un tir trop à gauche

7. Cartouche d'air comprimé

La carabine à air comprimé LG30 est équipée d'une cartouche à air comprimé dévissable, qui est uniquement autorisée pour une pression de **300 bars max.** Cette cartouche peut être dévissée, remplie ou remplacée à tout moment.

Lors d'un nouveau remplissage, on veillera à utiliser exclusivement un air comprimé exempt d'huile et d'eau d'une pression maximale de 300 bars. Les cartouches d'air comprimé ne doivent jamais être exposées à des températures supérieures à 50 °C. Il est interdit de procéder à des modifications de la cartouche d'air comprimé, soupapes comprises. Les prescriptions des TRG (règlements techniques concernant les gaz sous pression) relatives au remplissage des cartouches d'air comprimé doivent être respectées.

Remplir la cartouche d'air comprimé

Visser et serrer l'adaptateur fourni sur la bouteille d'air comprimé. Dévisser la cartouche d'air comprimé de l'arme de sport puis la visser sur l'adaptateur de la bouteille à air comprimé. Ouvrir ensuite lentement la soupape de la bouteille de remplissage puis la refermer après environ une minute. Dévisser la cartouche d'air comprimé à présent remplie et la visser à la main sur l'arme de sport jusqu'à la butée.

Vider la cartouche d'air comprimé

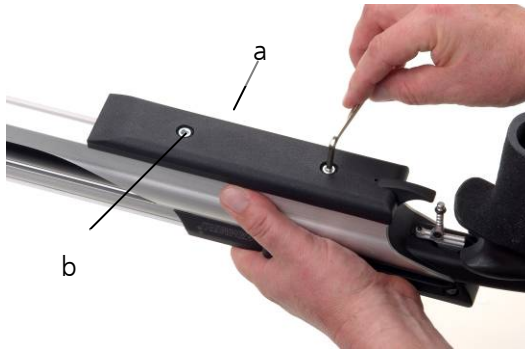
La cartouche d'air comprimé peut être vidée à l'aide de l'adaptateur fourni. Pour ce faire, celui-ci est vissé sur la cartouche jusqu'à ce que l'air s'échappe de manière audible.

Les cartouches d'air comprimé non étanches, endommagées ou de plus de dix ans doivent être vidées en respectant les consignes de sécurité et ne doivent plus être utilisées et/ou remplies à nouveau. Passé un délai de dix ans à compter de la date de fabrication, la cartouche d'air comprimé doit être vérifiée / remplacée par le fabricant aux frais de l'utilisateur. La date de fabrication est indiquée sur la cartouche d'air comprimé.

8. Réglage de la crosse

Pour tous les réglages sur la crosse, les prescriptions du règlement sportif de l'ISSF doivent être respectées !

Appuie-main



L'appuie-main (a) peut être déplacé dans le sens de la longueur en desserrant les deux vis (b).



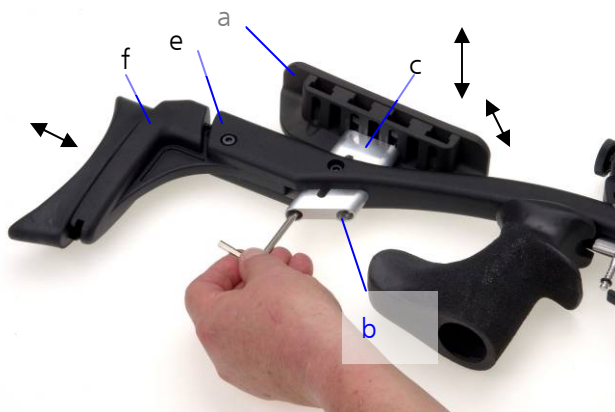
Attention : le déplacement de l'appuie-main vers l'avant déplace également la protection de détente intégrée.

Poignée

Le desserrage de la vis (a) permet la rotation de la poignée autour de son axe. La poignée est

conçue comme une poignée universelle, c'est-à-dire qu'elle peut être utilisée à la fois par des droitiers et des gauchers.

Crosse à joue



La crosse à joue (a) peut être déplacée latéralement et en diagonale en desserrant les vis (b).

Quatre rainures de guidage permettant trois positions longitudinales différentes sont intégrées dans la partie inférieure de la crosse à joue (a). Pour régler la position longitudinale, les vis (b) du support (c) doivent être complètement desserrées. Enlever les coulisseaux des rainures de guidage correspondantes et les replacer dans la position souhaitée. Resserrer les vis (b).

La hauteur peut être réglée dans la position désirée en desserrant la vis (d).

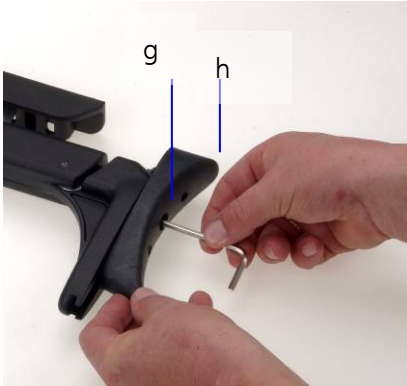


Mode d'emploi LG30 / LG30 Junior

Allongement de la crosse (positions : voir figure ci-dessus)

Pour le réglage en longueur, desserrer la vis (e), amener la plaque de couche (f) dans la position désirée et resserrer la vis.

Plaque de couche



Réglage en hauteur :

Desserrer la vis (g), amener la plaque de couche (h) dans la position désirée et resserrer la vis.

Inclinaison de la plaque de couche :

Desserrer entièrement la vis (g) et enlever la plaque de couche (h). La plaque de couche peut être réglée de part et d'autre sur des angles de 7° et 15°. Pour ce faire, l'axe du rail de la plaque de couche (i) doit être inséré dans l'alésage correspondant de la plaque de couche (h), c'est-à-dire que pour la position à 7°, l'axe de la bande de la plaque de couche (i) doit être tourné vers le bas. Ensuite, revisser la vis (g).

Modification du poids

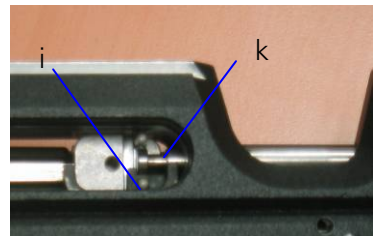
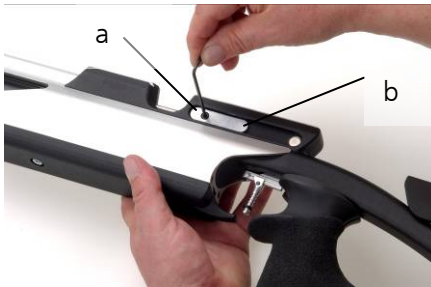
Grâce aux poids disponibles en tant qu'accessoires spéciaux, les huit évidements de l'appuie-main peuvent être remplis au gré de chacun de manière à obtenir un

équilibre optimal de la carabine. Ces poids sont placés dans l'évidement correspondant après démontage de l'appui-main par le haut.

9. Utilisation par des droitiers ou des gauchers

La carabine à air comprimé LG30 est conçue comme une carabine universelle, c'est-à-dire qu'elle peut être facilement modifiée pour l'utilisation par un droitier ou par un gaucher.

Mécanisme de chargement

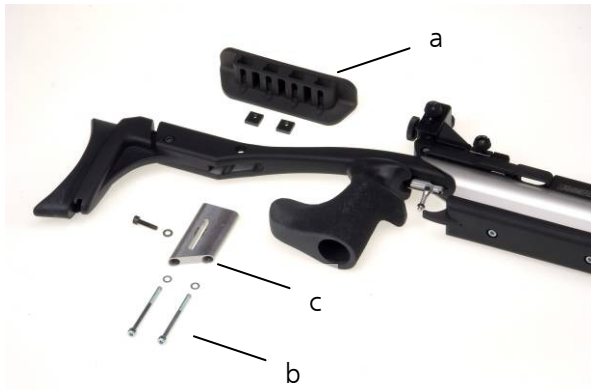


Déchargez l'arme de sport avant de changer le mécanisme de chargement, car un déclenchement involontaire de la détente lorsque le levier de chargement est ouvert peut entraîner des dommages. La vis (a) et le cache (b) peuvent après cela être retirés. Ensuite, faire pivoter simultanément le levier de chargement (c), l'articulation de chargement (d) et le coupleur (e) (de manière analogue au

mouvement de chargement). Une fois que la vis (f) est desserrée (environ 3 tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre), l'ensemble des pièces du boulon d'articulation (g) peut être retiré de l'alésage et être replacé du côté opposé. Lors de la mise en place du coupleur (e), veiller à ce que la broche inférieure (h) s'insère dans l'alésage du couplage de chargement (i) et que le boulon de chargement (k) soit placé contre la butée du couplage de chargement (i). Ensuite, placer le cache (b) et la vis (a) du côté libre et les visser. Pour terminer, appuyer le boulon d'articulation contre la crosse et le fixer avec la vis (f).

Appuie-joue

Le changement de côté de l'appuie-joue (a) peut être réalisé de manière analogue au positionnement longitudinal. L'appuie-joue étant conçu symétriquement, il peut, une fois les vis (b) desserrées, être tourné de 180° puis être revissé sur le support (c).



10. Accessoires

- Outils divers
- Kit de nettoyage
- Adaptateur de remplissage pour bouteille d'air comprimé

11. Accessoires spéciaux

- 274 51 00 Poids pour appuie-main
- 263 24 11 Cartouche d'air comprimé en acier
- 262 07 15 Bouteille de recharge 300 bars

12. Caractéristiques techniques

Calibre	.177 (4,5 mm)
Longueur totale	1093 mm à 1142 mm
Largeur totale	45 mm
Hauteur totale	sans viseur env. 205 mm
Poids total	env. 3,9 kg
Accumulateur de pression	pression de service max. 300 bars
Propulseur	air comprimé
Longueur du canon	420 mm
Vitesse du projectile	env. 170 m/s

Premessa:

Caro amico dell'azienda Carl Walther, la ringraziamo per aver scelto un prodotto della nostra azienda. Siamo certi di averle offerto un prodotto di altissimo livello qualitativo e tecnicamente all'avanguardia nel campo delle armi sportive.

Le auguriamo buon divertimento con la sua nuova arma ad aria compressa, grandi successi sportivi e, come sempre, "buon tiro".

Il team WALTHER

INDICE

1. Indicazioni di sicurezza	59
2. Disposizioni di garanzia	60
3. Manutenzione	61
4. Meccanismo di caricamento	61
5. Grilletto	62
6. Organi di mira	64
7. Serbatoio di aria compressa	65
8. Regolazione del calcio	66
9. Uso a destra/a sinistra	69
10. Accessori	70
11. Accessori speciali	70
12. Caratteristiche tecniche	71

1. Avvertenze importanti per l'utilizzo delle armi (avvertenze di sicurezza)

È assolutamente necessario familiarizzare con le caratteristiche tecniche del funzionamento e con il maneggio dell'arma!

Non tutte le armi funzionano allo stesso modo (in particolare grilletto, caricamento e scaricamento); studiare pertanto a fondo le caratteristiche della propria arma.

Tenere sempre la bocca del fucile in una direzione di sicura prudenza!

Non puntare mai la bocca del fucile contro se stessi o altre persone, neppure durante una prova in bianco o altre operazioni quali caricamento, scaricamento, ecc.! Una direzione di sicura prudenza significa una direzione in cui nessuno può essere colpito, nemmeno un oggetto sul quale il proiettile potrebbe rimbalzare o che il proiettile potrebbe trapassare.

Le armi, se inutilizzate, devono sempre essere riposte scariche!

Le armi inutilizzate devono sempre essere riposte scariche. Le armi e le munizioni devono essere riposte separatamente in luoghi sicuri, ben lontane dalla vista e dalla portata di terze persone, in particolare bambini, ospiti, ecc. Il proprietario dell'arma deve far sì che persone non autorizzate non vengano a contatto con l'arma o con le munizioni.

Prima di sparare assicurarsi che nella canna non ci siano oggetti, sporco, grasso, olio, acqua, ecc.!

Anche una quantità minima di sporco, di grasso o di olio in eccesso può danneggiare la canna e rappresentare un pericolo per sé e per gli altri. Assicurarsi di utilizzare per l'arma usata le munizioni adeguate, del calibro giusto e di qualità impeccabile.

Prima di sparare assicurarsi che il bersaglio sia davvero sicuro!

Non sparare mai prima di sapere dove il proiettile andrà a colpire di preciso. Assicurarsi che il proiettile si fermi subito dietro il bersaglio, poiché, anche a

grandi distanze, il proiettile è ancora pericoloso. Prendersi il tempo necessario per essere assolutamente sicuri prima di premere il grilletto.

Quando si spara, portare sempre occhiali protettivi e protezioni auricolari!

Ogni tiratore, e ogni persona nelle vicinanze, deve portare occhiali protettivi e una protezione auricolare, poiché il colpo potrebbe danneggiare l'udito.

Non portare mai con sé un'arma carica!

Non caricare mai l'arma fino a che non si è pronti a sparare. Non fare mai cadere un'arma carica, e non lanciare mai un'arma carica.

Non sparare mai contro una superficie dura o acqua!

I proiettili potrebbero rimbalzare in modo incontrollato e provocare ferite gravi.

Non trasportare mai un'arma carica!

Prima di trasportarle, le armi devono essere sempre scaricate. Per il trasporto verso il e dal poligono da tiro usare un'apposita valigetta o custodia.

Le armi da fuoco non devono mai essere usate sotto l'effetto dell'alcool o di droghe!

Alcool, farmaci e altre droghe influiscono sulla vostra capacità d'intendere e di volere, sulle vostre condizioni fisiche e sulla vostra capacità d'agire. Così facendo potete essere passibili di pena.

2. Disposizioni di garanzia

Interventi non appropriati sui meccanismi dell'arma, danni dovuti all'uso di forza e modifiche eseguite da parte di terzi liberano il costruttore da qualsiasi rivendicazione di garanzia. Eventuali interventi sulle armi devono essere eseguiti esclusivamente da tecnici autorizzati.

3. Manutenzione

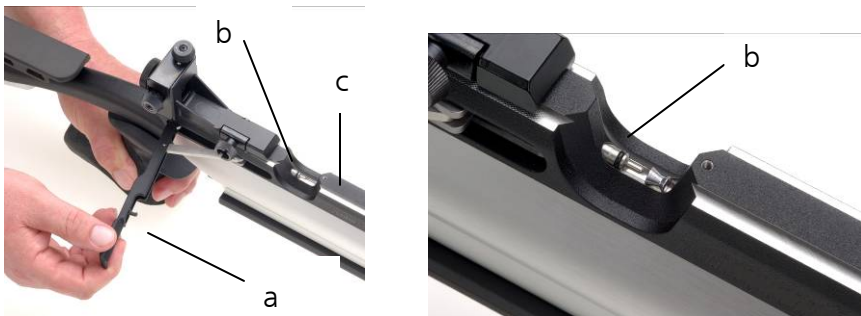
Dopo l'uso, trattare le parti in metallo con un olio per armi privo di acidi, allo scopo di proteggerle dall'umidità. Le parti movibili, in particolare percussore e parti della valvola, vengono fornite dal costruttore con una lubrificazione a lunga tenuta, pertanto non hanno bisogno di essere nuovamente lubrificate. L'interno della canna va pulito solo con l'aiuto di tamponi in feltro disponibili in commercio, che verranno fatti passare attraverso la canna sparandoli. Non infilare in nessun caso una bacchetta di pulizia nell'interno della canna facendola passare per la bocca.

Per garantire a lungo il perfetto funzionamento, fare eseguire regolarmente sull'arma sportiva interventi di manutenzione da parte di personale specializzato.

4. Meccanismo di caricamento

Armamento e caricamento

Armando la leva d'armamento (a), il perno caricatore (b) apre la cavità di caricamento e arma il percussore.



Inserire il diavolo nella cavità di caricamento come rappresentato in figura e chiudere la leva d'armamento (a), finché essa non sarà di nuovo parallela alla carcassa del sistema (c), ossia non sarà scattata in posizione. Azionando il grilletto, il percussore precedentemente armato viene rilasciato e la valvola della camera di scoppio si apre, per cui l'aria precompressa spingerà il diavolo fuori della canna.

Attenzione: l'azionamento del grilletto in caso di leva d'armamento aperta o non correttamente chiusa può comportare danni!

Attenzione: non riporre mai l'arma carica. Non portare mai con sé un'arma carica.

Attenzione: se il fucile cade giù mentre è carico e non in sicura, l'urto può far partire un colpo.

Scaricamento

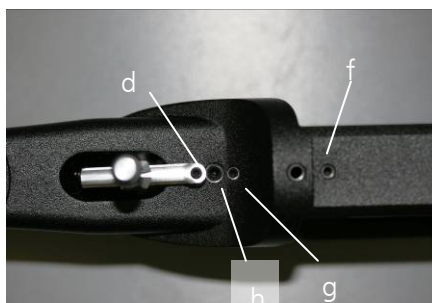
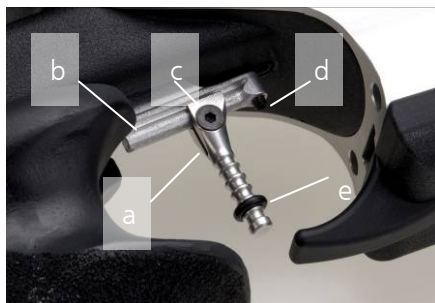
Attenzione: attenersi molto attentamente alle seguenti istruzioni per evitare possibili incidenti.

Tenere la bocca del fucile sempre in direzione di sicura prudenza e le dita lontane dal grilletto, al di fuori della guardia.

Rimuovere il proiettile tenendo la bocca del fucile in direzione di sicura prudenza e facendo partire il colpo.

Attenzione: in linea di massima, prima di eseguire lavori di regolazione, montaggio, manutenzione e pulizia, controllare se l'arma è scarica e che la canna sia libera da diavolo o altre ostruzioni. Portare sempre occhiali protettivi.

5. Grilletto



Perno di attacco grilletto

Il perno di attacco grilletto (a) può essere adattato individualmente in base al dito usato dal tiratore per sganciare il grilletto. Dopo aver allentato la vite (c), il

perno di attacco grilletto può essere spostato in avanti o indietro sulla guida (b) o anche ruotato lateralmente. La regolazione in altezza avviene tramite lo spostamento della guarnizione ad anello (e). È possibile montare in aggiunta un'altra guarnizione ad anello. Il perno di attacco grilletto è fatto in modo tale da poter essere usato sia da tiratori mancini che destrimani. Estruendo completamente il perno di attacco grilletto e ruotandolo di 180°, è possibile allargare il campo della regolazione in lunghezza in un'ulteriore direzione.

Precorsa

La precorsa, vale a dire il percorso del perno di attacco grilletto (a) fino al punto di resistenza, è regolabile individualmente. Ruotando la vite (d) sul perno di attacco grilletto verso destra (senso orario), la precorsa viene diminuita. Ruotando la vite verso sinistra (senso antiorario), si ottiene una precorsa più lunga.

Peso di sgancio

Il peso di sgancio può essere regolato individualmente in modo continuo. Ruotando la vite (h) verso destra (senso orario), il peso di sgancio aumenta. Ruotando la vite verso sinistra (senso antiorario), il peso di sgancio diminuisce.

Punto di resistenza del meccanismo di scatto

Il punto di resistenza viene tarato in fabbrica in modo ottimale. Nel caso in cui sia necessaria una correzione, basta ruotare la vite (f) verso destra (senso orario) per ottenere un punto di resistenza diretto secco, mentre ruotando la vite verso sinistra (senso antiorario) si ottiene un punto di resistenza più trascinato. Per sparare con la precorsa, evitare di ruotare eccessivamente la vite a destra, poiché in tal modo il punto di resistenza viene disattivato e non è più percepibile, ovvero il percussore durante il caricamento non scatta più in posizione.

Trigger-stop

Con una rotazione a destra (senso orario) della vite (g) è possibile impostare un trigger-stop. Ruotando verso sinistra (senso antiorario), il trigger-stop viene disattivato.

Scatto diretto

Per regolare il grilletto su "diretto", ossia senza precorsa, la vite (f) deve compiere almeno due rotazioni verso sinistra (senso antiorario) in più rispetto a quelle sopra descritte per un punto di resistenza ottimale, cioè la vite non è più ingranata. Ora il punto di resistenza può essere regolato come sopra descritto con la vite (d) sul supporto del grilletto (b).

6. Organi di mira

Montaggio della diottra

Infilare la diottra sulla guida prismatica e avvitarla a mano alla distanza interpupillare desiderata per mezzo della vite a testa zigrinata. Non serrare ulteriormente la vite, ad es. con l'aiuto di un utensile, poiché superfluo.

Vite di regolazione in altezza e laterale

La regolazione avviene tramite entrambi i pulsanti di regolazione. Il punto d'impatto viene spostato per ogni clic di 0,5mm su una distanza di 10m.

Campi di regolazione

Regolazione in altezza 10 mm, regolazione laterale 8 mm.

Una rotazione eccessiva a fine corsa durante la regolazione compromette la precisione. In caso di serraggio forzato della vite di regolazione la garanzia decade.

Senso di rotazione

Regolazione in altezza = in caso di colpo verso l'alto ruotare in senso orario
= in caso di colpo verso il basso ruotare in senso anti-orario

Regolazione laterale = in caso di colpo verso destra ruotare in senso orario
= in caso di colpo verso sinistra ruotare in senso anti-orario

7. Riempimento del serbatoio di aria compressa

Il fucile ad aria compressa LG30 è dotato di un serbatoio ad aria compressa svitabile, ammesso per legge solo per aria compressa di un **massimo di 300 bar**. Il serbatoio può essere svitato, riempito o sostituito in qualunque momento.

Durante la ricarica assicurarsi che venga usata esclusivamente aria compressa priva di olio e acqua con una pressione massima di 300 bar. I serbatoi a pressione riempiti non devono mai essere esposti ad una temperatura di oltre 50°C. È vietato eseguire manipolazioni sia sul serbatoio a pressione sia sulle valvole. Attenersi alle prescrizioni delle TRG (regole tecniche per i gas compressi) per il riempimento di serbatoi a pressione.

Serbatoio di aria compressa

Avvitare l'adattatore fornito in dotazione sulla bombola di aria compressa e stringerlo. Svitare il serbatoio in pressione dall'arma sportiva e successivamente avvitare sull'adattatore della bombola dell'aria compressa. Aprire lentamente la valvola della bombola di ricarica e richiuderla dopo circa 1 minuto. Svitare il serbatoio a pressione ora riempito e stringerlo a mano sull'arma sportiva fino all'arresto.

Svuotamento del serbatoio a pressione

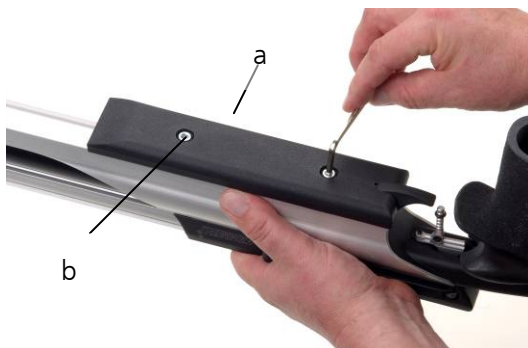
Il serbatoio a pressione può essere svuotato con l'adattatore fornito in dotazione. Per fare ciò, avvitare l'adattatore sul serbatoio fino ad avvertire l'aria che defluisce.

I serbatoi ad aria compressa non più a tenuta, danneggiati o più vecchi di dieci anni devono essere svuotati adottando le necessarie misure di sicurezza e non possono più essere utilizzati e/o riempiti. Dopo dieci anni dalla data di fabbricazione, il serbatoio ad aria compressa deve essere ricontrollato / sostituito dal produttore, a pagamento. La data di fabbricazione è riportata sul serbatoio.

8. Regolazione del calcio

Per ogni tipo di regolazione del calcio attenersi alle prescrizioni del regolamento sportivo dell'ISSF (International Shooting Sport Federation)!

Appoggio base mano



L'appoggio base mano (a) può essere regolato in senso longitudinale allentando entrambe le viti (b).

Attenzione! Lo spostamento dell'appoggio base mano in avanti comporta anche uno spostamento dell'impostazione della guardia fino a quel momento usata.

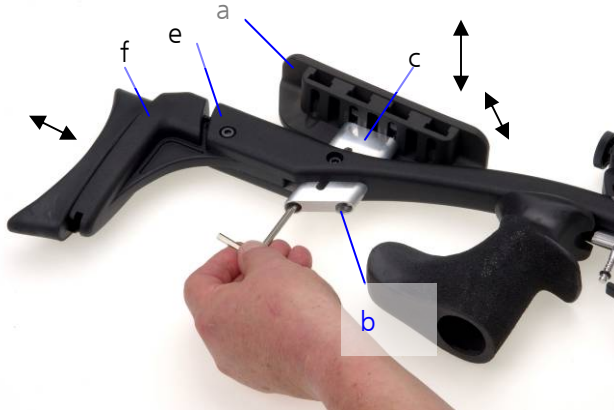
Impugnatura



Allentando la vite (a) è possibile ruotare l'impugnatura attorno al proprio asse.

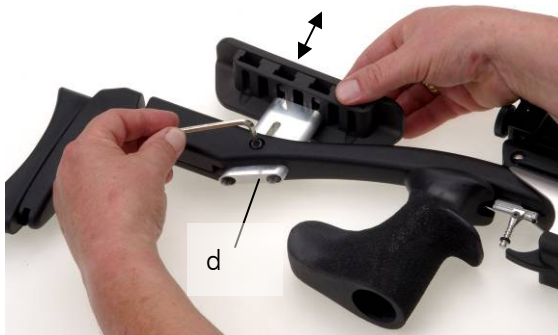
L'impugnatura è universale, ciò significa che può essere usata sia da tiratori mancini che destrimani.

Placca poggia guancia



Allentando le viti (b), la placca poggia guancia (a) può essere spostata lateralmente e diagonalmente.

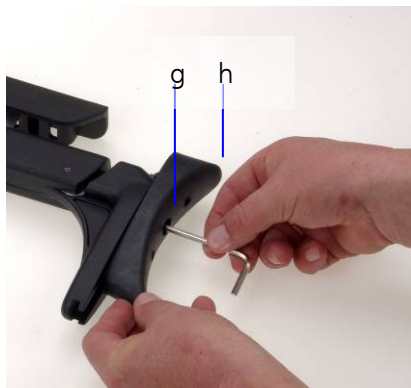
Sul lato inferiore della placca poggia guancia (a) si trovano quattro fessure di guida che permettono tre diverse posizioni longitudinali. Per fare ciò, allentare completamente le viti (b) sul supporto (c). Togliere i dadi dalle rispettive fessure di guida e reinserirli nella posizione desiderata. Stringere di nuovo le viti (b). L'altezza può essere regolata sulla posizione desiderata allentando la vite (d).



Allungamento del calcio (per le posizioni vedi figura sopra)

Per la regolazione della lunghezza allentare la vite (e), spostare il calciolo (f) in posizione desiderata e stringere di nuovo la vite.

Calciolo



Regolazione in altezza

Allentare la vite (g), portare il calciolo (h) in posizione desiderata e stringere di nuovo la vite.

Inclinazioni del calciolo

Allentare completamente la vite (g) e togliere il calciolo (h). Il calciolo può essere regolato sulle posizioni angolari 7° e 15° su entrambi i lati. Per fare ciò, inserire il perno della guida del calciolo (i) nel relativo foro del calciolo (h); ciò significa che per la posizione 7° il perno della guida del calciolo (i) deve essere ruotato verso il basso. In seguito serrare di nuovo la vite (g).

Variazione del peso

I pesi acquistabili come accessori speciali possono essere inseriti a piacere nelle otto cavità dell'appoggio base mano per raggiungere così l'equilibrio ideale del fucile sportivo. Dopo aver smontato l'appoggio base mano, i pesi vanno inseriti dall'alto nelle rispettive cavità.

9. Uso a destra/a sinistra

LG30 è progettato fondamentalmente come fucile universale, ciò significa che può essere facilmente trasformato da fucile per uso a sinistra a fucile per uso a destra.

Meccanismo di caricamento

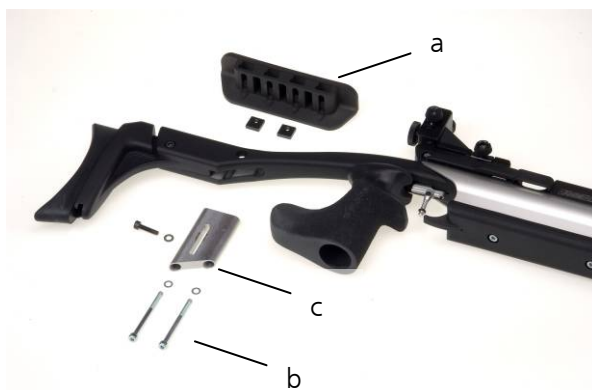


Scaricare l'arma sportiva prima di sostituire il meccanismo di caricamento, poiché un azionamento involontario del grilletto a leva d'armamento aperta può causare danneggiamenti. Successivamente, rimuovere la vite (a) e la copertura (b). Quindi girare insieme la leva d'armamento (c), lo snodo di caricamento (d) e il raccordo (e) (come in un movimento di caricamento). Dopo aver allentato la vite (f) (ca. 3 rotazioni in senso antiorario) il perno di snodo (g) può essere estratto dal foro con i pezzi attaccati e reinserito sul lato opposto. Nell'inserire il raccordo (e) assicurarsi che, delle due spine, la spina inferiore (h) ingrani nel foro

dell'innesto di caricamento (i) e che il perno caricatore (k) appoggi sulla battuta dell'innesto di caricamento (i). Inserire poi la copertura (b) e la vite (a) dal lato libero e stringere. In seguito premere il perno di snodo contro il calcio posteriore e fissare con la vite (f).

Poggia guancia

Il cambio del lato del poggia guancia (a) va eseguito come il posizionamento longitudinale. Poiché il poggia guancia è costruito simmetricamente, dopo aver allentato le viti (b), esso può essere ruotato di 180° e avvitato di nuovo sul supporto (c).



10. Accessori

- Utensili vari
- Set per pulizia
- Adattatore di riempimento bombola di aria compressa

11. Accessori speciali

- 274 51 00 Pesi per appoggio base mano
- 263 24 11 Cartuccia ad aria compressa acciaio
- 262 07 15 Bombola di ricarica 300 bar

12. Caratteristiche tecniche

Calibro	.177 (4,5 mm)
Lunghezza totale	da 1093 mm a 1142 mm
Larghezza totale	45 mm
Altezza totale	senza diottra ca. 205 mm
Peso totale	ca. 3,9 kg
Accumulatore di pressione	Pressione d'esercizio max. 300 bar
Propellente	aria compressa
Lunghezza canna	420mm
Velocità proiettile	ca. 170 m/s